

Projektziele

Aerosolpartikel, Wolken und Spurengase stellen wesentliche Einflussfaktoren auf das Klimasystem der Erde dar. In Österreich beschäftigen sich mehrere Forschungsgruppen mit Messungen zur physikalischen und chemischen Charakterisierung dieser Luftinhaltsstoffe, verfügen über relevante Ressourcen und sind international anerkannt. Die Arbeiten umfassen einerseits die Erstellung längerer Messreihen (Monitoring), andererseits ist ein starker Fokus auf spezielle Forschungsthemen, wie zum Beispiel Prozessstudien oder methodischen Entwicklungen im Bereich der Mess- und Auswertetechnik, zu erkennen. Im vorliegenden Projekt soll die nationale Vernetzung dieser Forschungsgruppen in Österreich initiiert oder verstärkt werden, da

- aktuelle Fragestellungen der Klimaforschung in Österreich inter- und transdisziplinäre Antworten erwarten. Auch wenn sich alle Projektpartner mit der Messungen von Aerosolen und Spurengasen beschäftigen, so bearbeiten sie doch unterschiedliche Forschungsfelder. Die Vernetzung fördert die inter- und in einigen Fällen auch transdisziplinäre Herangehensweise an aktuelle Fragestellungen.
- nur eine intensive Verbindung von Monitoring und Forschung die bestmögliche Nutzung der vorhandenen Ressourcen und Infrastruktur in Österreich erlaubt. Forschungsinitiativen sind oft auf kürzere Zeiträume begrenzt und können nicht in ein Monitoring übergeführt werden, obwohl lange Zeitreihen speziell für die Klimaforschung wichtig sind. Die Vernetzung von Akteuren aus beiden Bereichen schafft die Grundlage für eine bessere Verschränkung der Aktivitäten.
- es die Sichtbarkeit der Forschungsgruppen in Politik und Gesellschaft in Österreich erhöht. Die beteiligten Forschungsgruppen sind international gut vernetzt. Hier möchten wir die nationale Sichtbarkeit der Forschungsgruppen verstärken und dadurch das öffentliche Bewusstsein für die österreichischen Messaktivitäten für Aerosole und Spurengase stärken.
- sich derzeit auf europäischer Ebene das Netzwerk ACTRIS (Aerosols, Clouds and Trace gases Research Infrastructure) konstituiert. ACTRIS zielt darauf ab, qualitativ hochwertige Messreihen zu Aerosolen, Wolken und Spurengasen für die internationale Forschung verfügbar zu machen und wurde 2016 in die ESFRI (European Strategy Forum on Research Infrastructures) Roadmap aufgenommen. Der operationelle Betrieb im Rahmen eines ERIC (European Research Infrastructure Consortium) soll 2020 starten. Die internationale Vernetzung von Messstandorten wird einen intensiveren Datenaustausch ermöglichen und den Wissenstransfer und Zugang zu Ressourcen innerhalb der entstehenden europäischen Infrastruktur erleichtern. Auch soll diese europäische Infrastruktur Ansprechpartner für Politik und Gesellschaft werden.

Ziel von ACT-Austria ist es nationale Forschungsgruppen die mit Messungen von Aerosolen, Wolken und Spurengasen arbeiten zu vernetzen und darzustellen, wie die bestehende österreichische Infrastruktur zur Messung von Aerosolen, Wolken und Spurengasen bestmöglich in ACTRIS eingebettet werden kann. Dafür sind die gemeinsamen Ziele der aktiven Forschungsgruppen in Österreich zu definieren, Stärken und Alleinstellungsmerkmale der vorhandenen Infrastruktur darzustellen und auch offene Wünsche an die Forschungslandschaft in Österreich zu formulieren.